

Famous

Von abgemeldet

Kapitel 1: Bin ich verliebt?

Am nächsten Tag war Sonntag und alle schliefen sehr lange. Pogo wurde um 11:30 Uhr wach und sah zu Twiggy und John, die mit ihm ein Zimmer teilten. Beide schliefen noch tief und fest. Langsam stand Pogo auf, kletterte die Leiter, des Hochbettes herunter und lief in den Flur, der die beiden Zimmer trennte. //Ob Marilyn und Ginger schon wach sind?//, fragte er sich und lauschte an deren Zimmer. Es war noch alles ganz still und Pogo lief ins Badezimmer um zu duschen. Er richtete sich seine Kleider hin, stellte sich unter die Dusche und schaltete das Wasser an. „Ahhh!!!“, er schrie vor Schreck auf, als er merkte das er den Regler für die Wassertemperatur, in die falsche Richtung gedreht hatte und das Wasser nun eiskalt wurde. Doch es hatte etwas Gutes an sich, Pogo war nun richtig wach. Als er die Temperatur richtig eingestellt hatte wäscht er seine Haare und seinen Körper. Während er sich einseifte, sah er an sich runter. //Ohje... ich werde langsam dick//, dachte er und seufzte.

Als er sich angezogen hatte, machte er ein paar Liegestützen auf dem Flur um seine Muskulatur zu stärken. „Morgen Pogo... seit wann machst du Frühsport?“, fragte Ginger, der nun auch aufgewacht war. Pogo sah kurz zu ihm, gab ihm aber keine Antwort. „...7...8...9...10“, zählte er und lies sich dann K.O. zu Boden fallen. „Uff..“ Ginger, der immer noch hinter ihm stand, grinste. „Hast du eine Freundin, dass du trainierst?“, fragte er neugierig und sah seinen Kollegen an. „Nein, hab ich nicht, aber ich finde mich zu dick“, meinte Pogo und lehnte sich gegen die Wand. Nach dem er das gesagt hatte, wurde er nur von Ginger fragend angesehen. „Was ist?“, schnauzte Pogo und begab sich in die Küche. Der Drummer sah ihm kopf schüttelnd nach und klopfte bei Twiggy und John, doch diese schliefen noch. //Na gut... dann weck ich eben Marilyn//, dachte er und lief in sein Zimmer um den Frontmann zu wecken. Er setzte sich neben ihn und wartete bis er endlich aufwachen würde. Anscheinend war Marilyn wirklich sehr müde, eigentlich war er immer derjenige der am ehesten wach war und nach und nach alle aus den Betten schmiss. Er schüttelte ihn, doch er wurde nicht wach. „Marilyn es gibt Frühstück!“, rief Ginger, doch nichts passierte. Marilyn schlief weiter. //Ob ich ihn wach küssen soll? Nein!! Dann motzt er bestimmt//, dachte sich Ginger, beugte sich aber dennoch über ihn. Ginger sah ihn an und sein Blick fielen auf Marylins blutrote Lippen. Sein Atem wurde schneller und er beugte sich zu ihm hinunter. Aber plötzlich drehte sich Marilyn und zog Ginger, ohne es zu merken mit sich. //Na toll... was jetzt//, fragte Ginger der nun halb unter Marilyn lag. Ginger hoffte das Marilyn nicht gerade jetzt aufwachte.

„Das Frühstück ist fertig!!“, schrie Pogo durch das Zimmer und lief raus um Twiggy und John zu wecken. „Morgen Pogo!“, beide kamen ihm gerade entgegen und strahlten. „Morgen, was ist denn mit euch los?“, fragte Pogo und fragend an. Twiggy und John

sahen zu einander und grinsten. „Wir sind irgendwie gut drauf, das ist alles“, sagten beide und gingen dann, an dem verwirrten Pogo vorbei, in die Küche. Da nun 2 Leute von 4 da waren, machte er sich auf die Suche nach den anderen beiden: Marilyn und Ginger.

Ginger war hochrot und strich langsam über Marylins Rücken, dieser zuckte kurz, da Gingers Hand ziemlich kalt war. //Was ist eigentlich los mit mir?//, fragte sich Ginger und hörte dann Schritte. „Marilyn wach auf!“, rief er laut und schüttelte ihn. „Hm... wasn?“, fragte er verschlafen und sah Ginger an. „Es gibt Frühstück, du hast ziemlich lange geschlafen“, meinte der Schlagzeuger und sah Marilyn an. Er war richtig froh, das Marilyn morgens ziemlich verschlafen war und deshalb nicht mitbekam, dass er halb auf Ginger lag und dieser knall rot war. „Frühstück?“, fragte er und sah Ginger an. Er nickte und musterte Marilyn, ihm fiel erst jetzt auf das er nur mit einer Boxershorts bekleidet waren. Eine Tomate sah rosa, im Gegensatz zu Gingers Gesicht, aus. „Mann hab ich Hunger!“, sagte Marilyn dann und stand auf. Beide liefen dann in die Küche und setzten sich. Während Marilyn lief, konnte Ginger den Blick nicht von ihm abwenden, er war einfach zu sexy. Hoffentlich bemerkte Marilyn nichts. Das Frühstück war reichhaltig, es gab warme Brötchen, Müsli und Obst.

Pogo entschied sich für einen Apfel und ein Käsebrot, er konnte morgens nicht so viel essen. Twiggy schüttete sich ungesunde Cornflakes in die Schüssel und weichte diese mit ganz viel Milch auf.

„Schmeckt das denn?“, fragte John, als er sah das Twiggy sich noch Trauben unter mischte. Twiggy nickte „Natürlich! Willste au ma?“, fragte er und hob John den gefüllten Löffel hin. Hastig schüttelte John den Kopf und biss in sein Honigbrot.

Marilyn schmierte sich währenddessen ebenfalls ein Honigbrot und kaute das genüsslich. „Schmeckts?“, fragte Ginger und grinste. Marilyn nickte und schluckte. „Was ist los? Warum isst du nichts?“, Marilyn sah Ginger an und legte sein Brot auf den Teller. „Ich hab keinen Hunger...“, sagte er und goss sich eine Tasse Kaffee ein. Pogo biss immer noch an seinem Apfel herum, es sah so aus, als wäre er ziemlich hart. „Beis dir nicht die Zähne aus“, sagte John und grinste. Twiggy schob seine Schüssel vor sich weg und legte eine Hand auf seinen Bauch. „Ich bin satt“, sagte er und lies sich langsam vom Stuhl rutschen, dabei sah er John lächelnd an. John lächelte zurück und sagte, dass er auch satt ist. Während sich Marilyn ein weiteres Brot strich summte er leise, den Song „Coma White“. Als Ginger und John das hörten lächelten sie und hörten ihm zu. Twiggy stand auf, sah John an und lief in sein Zimmer. „Was ist denn mit Twiggy?“, fragte Pogo und sah Marilyn an. Doch von diesem kam nur ein Schulterzucken und ein Summen.

Twiggy setzte sich auf sein Bett und dachte nach. //Ach John~//, dachte er und sah zu seinem Schreibblock, jetzt kam ihm eine Idee. Er war zu schüchtern um es John, direkt zuzusagen, also schrieb er einen Brief.

Hallo John

Ich muss dir etwas Wichtiges sagen.

Ich kann nicht anders ich fass´ mich kurz:

ICH LIEBE DICH

Dein dich liebender Verehrer

Anschließend verzierte er den Brief noch mit Herzchen - wie sollte es anders sein. Twiggy war einfach so sehr in ihn verliebt. Er drückte den Brief an sich und steckte ihn

dann in einen Umschlag, den er leer lies. //John~//, dachte er und legte den Brief, unbemerkt unter dessen Kopfkissen.

Marilyn war währenddessen, immer noch „Coma White“ summend, auf sein Zimmer gegangen und duschte gemütlich. Er hatte alle Zeit der Welt, denn heute stand kein Konzert auf dem Terminplan. Natürlich sang er sehr gerne und hatte auch großen Spaß an seiner Band, doch es war trotzdem mal wieder schön, einen Tag lang auszuruhen und ganz für sich zu sein. Das warme Wasser floss seinen schlanken, gut gebauten Körper entlang. Er wusch sich und shampooierte auch seine schwarzen Haare ein. Als er das Shampoo dann wieder runterspülte hörte er wie jemand ins Zimmer kam. „Marilyn? Wo bist du?“, rief Ginger, der ihn nirgends im Zimmer entdecken konnte. „Hier, im Bad!“, entgegnete er, stellte das Wasser ab und kam aus der Dusche. Ahnungslos tappste Ginger ins Badezimmer und wurde hoch rot als er Marilyn sah. „Oh... sorry, hab ich nicht gewusst das du duschen warst“, sagte er, drehte sich schnell um und wurde wieder rot wie eine Tomate. Schnell schnappte sich Marilyn ein Handtuch und band es sich um die Hüfte. „Ähm... macht nichts... konntest du ja auch nicht wissen. Klopfe bitte nächstes Mal an“, sagte Marilyn und war ebenfalls, weil es ihm peinlich war, rot. Unbemerkt linste Ginger zu ihm und lächelte. „Warte draußen auf mich, ich bin gleich fertig“, sagte Marilyn und zog seine Boxershorts, unter dem Handtuch an. Am liebsten hätte sich Ginger, auf den Boden gelegt und ihm unters Handtuch geschaut. Doch damit das nicht allzu auffällig wurde, machte er brav das was Marilyn ihm sagte. Er setzte sich aufs Sofa und wartete.

„12...13...14...15“ mit viel Anstrengung gelangen Pogo 15 Liegestützen. Als er sich an die 16 wagte kam er nicht mehr vom Boden hoch, denn aus seinen Armen schwand die Kraft. Einen Moment lang blieb er liegen und schloss die Augen. Bestimmt wären 15 Liegestützen für die anderen kein Problem, aber für ihn schon, denn seine Ausdauer war in Sachen Sport, gleich Null. „Warum liegst du denn auf dem Boden?“, fragten Ginger und Marilyn die gerade aus ihrem Zimmer kamen und ihn am Boden liegen sahen. „Ich... ich mache Pause... ja genau ich mache eine Liegestützen-Pause“, sagte er und stand dann auf. Marilyn und Ginger sahen sich Stirn runzelnd an. „Spielen wir eine Runde Poker?“, fragte Ginger dann und sah beide an. „Klar! Wir können ja noch John und Twiggy fragen ob sie Lust haben mit zumachen...“, meinte Pogo und grinste. Marilyn nickte kurz und lief dann in die Küche. „Na John, alles klar?“, fragte er lächelnd als er John in der Küche sitzen sah. John nickte und trank einen Schluck Orangensaft. „Hast du Lust nachher mit Ginger, Pogo und mir, eine Runde zu pokern?“, fragte er und setzte sich zu ihm.

Währenddessen liefen Ginger und Pogo den Gang entlang. Als Pogo zu ihm sah, merkte er das Ginger irgendwie bedrückt aussah. „Hey, was hast du?“, fragte er ihn und hielt ihn fest, damit er nicht weiter laufen konnte. „Nichts... es ist nichts...“, sagte Ginger und schaute zu Boden. Er hatte nur einen Gedanken: Marilyn. „Lüg mich nicht an!“, sagte Pogo mit ernster Stimme und sah ihm in die Augen. „Ach... es ist... nein... es ist egal“ Doch er lies nicht locker. „Du weißt das du mit mir und Marilyn über alles reden kannst“, sagte er und lächelte sanft. Ginger nickte „Ja, das weiß ich...“ Er wollte weiter laufen, wurde aber von Pogo zurück gehalten. //Er wird nicht locker lassen//, dachte er und seufzte. „Okay... ich sage dir aber nicht mitten auf dem Flur“ Das Risiko das ihm Twiggy, John oder diese eine bestimmte Person, um die es ging, dazwischen kommen würde, war sehr hoch. Pogo nickte, lief in sein Zimmer und schickte Twiggy in die Küche. „Also? Was ist los?“, fragte er und setzte sich neben Ginger aufs Bett. Ginger sagte nichts, er hatte Angst, dass er von ihm ausgelacht werden würde. Aufmunternd legte Pogo einen Arm um ihn und lächelte.

„Hey Twixx! Hast du Lust mit uns nachher zu pokern?“, fragte Marilyn, als Twiggy noch nicht einmal richtig in der Küche war. John sah ihn an und lächelte: „Wir spielen alle mit!“ Twiggy lehnte sich gegen den Türrahmen und dachte kurz nach, nickte aber dann. John goss sich ein weiteres Glas ein und freute sich. „Dann sag ich den anderen Bescheid“, meinte Marilyn und machte sich auf die Suche nach Ginger und Pogo.

„ähm... also ich bin... glaube ich... verliebt“, stotterte Ginger und wurde knall rot. Pogo grinste und sah ihn an: „In wen?“, fragte er neugierig. Doch gerade Ginger ihm antworten wollte kam Marilyn ins Zimmer, „Twixx und John spielen mit!“, verkündete er freudig und sah dann Ginger und Pogo an „Stör ich?“, fragte er und lehnte sich gegen den Türrahmen. „Ähm... naja... nicht direkt“, sagte Ginger und sah zu ihm. Sein Herz schlug wie wild und ihm war als würde ihm jemand den Hals zudrücken, dass er keine Luft mehr bekommt. „Was meinst du mit nicht direkt?“, wollte Marilyn grinsend wissen. Pogo, der nichts ahnte, plapperte dazwischen „Unser Ginger ist verliebt“ Kurz nachdem er das gesagt hatte, spürte er was Hartes in seinen Rippen. „Aua!! Was soll das?“, rief Pogo sauer, sprang auf und sah Ginger unverständlich an. //Warum rammt er mir seinen Ellenbogen in die Rippen?//, fragte er sich und sah ihn immer noch unverständlich an. Ginger sah zu Boden, er konnte Marilyn einfach nicht ansehen, wenn er das täte würde er so rot wie eine Tomate werden. Nein! Noch röter. „Interessant, wer ist denn der oder die Glückliche?“, wollte Marilyn, der breit grinste, wissen, als plötzlich ein Schrei durch die Zimmer hallte. „Was war das?“, fragte Ginger und sah nur Pogo an. Dieser zuckte mit den Schultern. Marilyn, Ginger und Pogo liefen in die Küche und trafen dort Twiggy an. „Woher kam der Schrei?“, fragte Pogo und sah den Gitarristen an. Schweigend und hoch rot deutete Twiggy auf die Tür. Gerade als Ginger sie öffnen wollte, kam John mit einem Brief heraus. Als Marilyn ihn aufforderte ihm den Brief zu geben, schüttelte er den Kopf und drückte den Brief an sich. Alle sahen sich fragend an. John lief schnell an allen vorbei und ging auf die Toilette um sich den Brief noch einmal in Ruhe durchzulesen. //Wer hat diesen Brief geschrieben?//, fragte er sich und dachte nach. Doch er kam zu keinem Ergebnis. Eines wusste er sicher: Es musste jemand aus der Band gewesen sein, aber wer? Ein weiteres Mal las er sich den Brief durch, seufzte, steckte ihn dann ein und lief wieder zu den anderen in die Küche.

Die anderen hatten schon alles vorbereitet und warteten schon auf ihn. „Na endlich!“, rief Ginger als er in sah und setzte sich. Die anderen setzten sich auch. Naja... fast alle. „Wo ist denn Marilyn?“, fragte John und sah sich um. „Marilyn isch in d Küch gloffe und macht sich n Absinth“, sagte Twiggy und verdrehte genervt die Augen, da er endlich anfangen wollte. Immer wieder sah er unbemerkt, zu John rüber.

„Typisch Marilyn...“, grinste Pogo und lehnte sich zurück.

Dann kam er endlich, mit seinem Lieblingsgetränk, aus der Küche und trank bereits sein halbes Glas aus, bevor er sich überhaupt hin gesetzt hatte. Twiggy war schon ganz hibbelig und drehte den Chip zwischen seinen Finger herum. „So wir können anfangen“, sagte Pogo und lächelte in die Runde. John übernahm die Rolle des „Dealers“ und teilte jedem 5 Karten aus. Pogo machte den ersten Einsatz, er legte einen 100 Chip in die Mitte und wartete. „ich geh mit“, sagte Marilyn grinsend und legte ebenfalls einen gleichwertigen Chip in die Mitte. Ginger, der nun an der Reihe war und ihm gegenüber saß, beobachtete ihn genau da er in der letzten Runde ziemlich geschummelt hatte, nur da er müde war in schnell ins Bett wollte. „Huhu!! Du bisch dro!“, rief Twiggy und fuchtelte ihm vor dem Gesicht herum. Erst als Twiggy ihn leicht schlug, konnte Ginger den Blick von seinem Gegenüber abwenden und fragte: „Was is?“ „Du bisch dro“ Ginger sah ein weiteres Mal zu Marilyn, der ihn mit

hochgezogener Augenbraue ansah. „Warum bist du so rot Ginger?“, fragte Pogo und sah zu ihm. Ginger musste sich eine Ausrede einfallen lassen, er konnte jetzt schlecht den wirklichen Grund sagen, wenn Marilyn dabei war. „Ähm... mir ist warm!“, sagte er dann, lief zur Heizung und drehte sie runter. Ginger schluckte und spielte dann weiter. //Ich hoffe er ahnt nichts//, dachte er und sah zu Pogo der ihn angrinste.

Stunden vergingen und zum Schluss stellte sich Twiggy als Sieger, heraus. Alle klatschten und freuten sich für ihn.

Da es jetzt schon ziemlich spät war und sich ein Mittagessen nicht mehr lohnte, beschlossen alle etwas Warmes zu Abend zu essen. Heute war Twiggy mit kochen an der Reihe und er schlug den anderen, eine Suppe vor. „Was für eine Suppe, kochst du denn?“, fragte John und sah ihn lächelnd an. Twiggy erwiderte seinen Blick, am liebsten würde er dahin schmelzen, wenn er so von John angesehen wurde. „Nudelsuppe“, entgegnete Twiggy dann und drehte sich wieder zum Herd. Seine Knie waren so weich wie Butter, es war ihm als würden sie jeden Moment flüssig werden. Wieder waren Pogo und Ginger ungestört und Pogo lies nicht locker. „Nun? Wer isst?“, fragte er und sah Ginger grinsend an. Ginger wurde rot und zog Pogo zu sich ran. //Hilfe!//, dachte er im ersten Moment als er zu ihm gezogen wurde. „Rate mal...“, flüsterte er und sah ihn an. Angestrengt dachte er nach. „Ich?“, fragte er kichernd und war erleichtert als Ginger den Kopf schüttelte. „Dann vielleicht John?“, als er Gingers schockierten Blick sah und merkte das er blass, anstatt rot wurde, schloss er ihn aus. „Ist es Twiggy?“, fragte er und sah Ginger an, dieser schüttelte den Kopf: „nein...“ Pogo dachte nach, jetzt konnte es nur noch einer sein, es blieb ja keiner mehr übrig. „Dann muss es Marilyn sein“, sagte er und wartete auf eine Antwort. Doch er erhielt keine Antwort, sondern nur einen Ginger, der knall rot vor ihm stand. Verwundert blickte er ihn an „Darum hast du mir vorhin deinen harten Ellenbogen in die Rippen gerammt und Marilyn während des Spiels so angestarrt“ Ginger grinste verlegen, nickte dann aber. „Keine Sorge! Bei mir ist das sicher aufgehoben“, meinte er dann und umarmte den Drummer kurz. „Danke... ich geh dann mal schlafen“, sagte Ginger leise und lief dann in sein Zimmer.

John hatte sich ins Bett gelegt und dachte immer noch, an den süßen Brief. Wer hatte ihn nur geschrieben? //War es Marilyn? Nein... der würde bestimmt anders formulieren... Ginger? Auch nicht, er konzentrierte sich mehr auf sein Schlagzeug und auf die anderen, aber nicht auf mich... Vielleicht war es Pogo? Hm... nee der ist bestimmt nicht schwul... dann bleibt nur noch Twiggy übrig... aber er kann es auch nicht sein, das passt einfach nicht zu ihm//, dachte er und starrte an die Decke. Die Schrift erkannte er auch nicht, denn er hatte noch nie darauf geachtet wie die anderen schrieben. Er konnte erst sehr spät einschlafen. Alle anderen schliefen bereits.